

## Eine öffentlich-rechtliche Pensionskasse integriert Nachhaltigkeitsaspekte in die Verwaltung aller Anlageklassen

Name der Organisation	Caisse de prévoyance de l'État de Genève (CPEG)																
Typ der Organisation	Die CPEG ist eine öffentlich-rechtliche Pensionskasse, die auch Arbeitnehmenden von 60 weiteren angeschlossenen Arbeitgebern, darunter die Universitätskliniken, die Universität und der internationale Flughafen, Vorsorgeleistungen bietet.																
Assets under Management (per 31.12.2017)	CHF 13 Milliarden																
Ungefähre Asset-Allokation (per 31.12.2017)	<p><b>Asset-Allokation nach Anlageklasse:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>CHF-Obligationen:</td> <td>5%</td> </tr> <tr> <td>Globale Anleihen:</td> <td>24%</td> </tr> <tr> <td>Schweizer Aktien:</td> <td>11%</td> </tr> <tr> <td>Globale Aktien:</td> <td>22%</td> </tr> <tr> <td>Immobilien:</td> <td>31%</td> </tr> <tr> <td>Sonstige:</td> <td>7%</td> </tr> </table> <p><b>Asset-Allokation nach Region:</b></p> <table border="1"> <tr> <td>Schweiz:</td> <td>49%</td> </tr> <tr> <td>Global:</td> <td>51%</td> </tr> </table>	CHF-Obligationen:	5%	Globale Anleihen:	24%	Schweizer Aktien:	11%	Globale Aktien:	22%	Immobilien:	31%	Sonstige:	7%	Schweiz:	49%	Global:	51%
CHF-Obligationen:	5%																
Globale Anleihen:	24%																
Schweizer Aktien:	11%																
Globale Aktien:	22%																
Immobilien:	31%																
Sonstige:	7%																
Schweiz:	49%																
Global:	51%																

### Wer hat die Erstellung einer nachhaltigen Anlagepolitik initiiert?

Das Gesetz über die CPEG sieht «die Einbeziehung nachhaltiger Entwicklung und verantwortungsbewusster Anlagen in ihre Geschäftstätigkeit» vor. Diese allgemeine Bestimmung gibt dem Stiftungsrat der Pensionskasse (Comité de la Caisse) einen Rahmen vor, innerhalb dessen er die Verantwortung für die Vermögensverwaltung übernehmen muss.

Bereits bei der Gründung der Pensionskasse im Jahr 2014 hat der Stiftungsrat eine «Richtlinie zu verantwortlichen Investitionen» beschlossen, in der insbesondere die zu erreichenden Ziele und die entsprechend einzuhaltenden Grundsätze festgelegt sind. Mit diesem Ansatz schreibt die CPEG das Werk ihrer Vorgänger CIA und CEH fort, die bereits in den 90er Jahren eine nachhaltige Anlagepolitik verfolgt hatten.

### Was war die Hauptmotivation für diesen Schritt?

Als institutioneller Investor hat CPEG die Pflicht, im besten Interesse ihrer Rentner zu handeln. Ziel der Pensionskasse ist es also, die für die Erfüllung ihres Auftrags erforderlichen Renditen mit den ökonomischen, ökologischen und sozialen Anforderungen der nachhaltigen Entwicklung zu verknüpfen.

CPEG vertritt die Ansicht, dass die Berücksichtigung des Themas «nachhaltige Entwicklung» einen positiven Einfluss auf die finanzielle Performance langfristiger Anlagen haben kann.

<b>Was sind die Hauptkomponenten/-inhalte der nachhaltigen Anlagepolitik?</b>	<p>Die nachhaltige Anlagepolitik der CPEG beruht auf folgenden Grundsätzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Langfristiger Anlageansatz, der eng mit der Dauer der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern verknüpft ist.</li> <li>— Respektierung der treuhänderischen Pflichten der Pensionskasse gegenüber ihren Rentnern durch die Erzielung von den gesetzlichen Anforderungen und den Möglichkeiten der Märkte entsprechenden Ergebnissen.</li> <li>— Übernahme ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, was erfordert, sich mit der Frage nach dem Zweck von Investitionen zu befassen.</li> </ul>
---	---

<b>Wie haben Sie die nachhaltige Anlagepolitik implementiert?</b>	<p>Bei der von uns verfolgten nachhaltigen Anlagestrategie berücksichtigen wir soweit wie möglich alle Anlageklassen. Dabei wägen wir stets deren Besonderheiten ab und entscheiden uns dann für die jeweils passende indexbasierte oder aktive Managementmethode. Bei der Wertpapieranlage verzichtet CPEG auf Anlagen in Unternehmen, die massiv gegen ESG-Kriterien verstossen, wobei die jeweilige Branchenzugehörigkeit der Unternehmen bei diesen Überlegungen keine Rolle spielt. Ausserdem schliessen wir grundsätzlich Unternehmen aus, die vor allem in den nachstehend aufgeführten Bereichen tätig sind: Waffen, Kernenergie, Glücksspiel, Pornografie, Tabak, nicht therapeutische GVO.</p> <p>Als Aktionär zielt die Pensionskasse darauf ab, gute Praktiken in Bezug auf die Umwelt, Soziales und Governance in den Unternehmen zu fördern. Sie übt die mit ihren Aktien verbundenen Stimmrechte in der Schweiz und, soweit möglich, im Ausland aus. Die Pensionskasse führt mit den Unternehmen, in die sie investiert, einen Aktionärsdialog zu ESG-Themen, vor allem in der Schweiz. Dabei bevorzugt CPEG Kollektivanlagen, ohne dabei jedoch einen autonomen, zielgerichteten Dialog zu verhindern. Bei Private Placements (Private Equity, Infrastruktur) bevorzugt die Pensionskasse Anlagen, die eher auf operativer Ebene Wert schöpfen, als durch Hebeleffekte. Gleichzeitig achtet CPEG besonders auf alle beschäftigungsbezogenen Themen. Die Pensionskasse tätigt keine Direktanlagen in Agrarrohstoffe und verzichtet auf spekulative Strategien. Im Segment Immobilienanlagen bevorzugt die Pensionskasse Wohnimmobilien, die allen Bevölkerungsschichten zugänglich sind. CPEG investiert auch in Seniorenwohnungen und fördert die Einrichtung von Kinderkrippen, Heimen oder Wohnungen für Menschen mit Behinderungen. Die Pensionskasse fördert zudem die Verwendung von recycelbaren Materialien und die Reduktion von Bauabfällen. Weiter setzt sie auf innovative Lösungen zur Senkung des Energieverbrauchs und den Einsatz erneuerbarer Energien. Für ihre Initiativen in diesem Bereich erhielt die Pensionskasse den Watt d'Or, das Gütesiegel für Energieexzellenz.</p>
---	--

<b>Welche Ressourcen haben Sie dafür eingesetzt?</b>	<p>Bei der Auswahl der Fondsmanager berücksichtigt CPEG soweit möglich die Art und Weise, wie die Manager ESG-Kriterien in ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen. Die Ausschlüsse aus dem Universum vertrauen wir der Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur Inrate an. Für die Ausübung der Stimmrechte arbeitet die Pensionskasse mit Ethos Services SA zusammen. Im Bereich des Aktionärsdialogs gehört CPEG zu den Gründungsmitgliedern des Ethos Engagement Pools. Hinzu kommt, dass einige externe Fondsmanager ebenfalls das Engagement zu ESG-Themen fördern.</p>
--	---

<b>Was waren Ihre Erfahrungen bei der Implementierung?</b>	<p>Die grösste Herausforderung liegt darin, Nachhaltigkeitskriterien in geeigneter Form in die Vermögensverwaltung einzubeziehen. Die Auswirkungen verantwortungsvoller Anlageentscheidungen auf die Performance müssen kontrolliert werden, um den treuhänderischen Pflichten gegenüber den Versicherungsnehmern nachzukommen.</p>
--	---

<b>Welches waren die grössten Schwierigkeiten?</b>	<p>Oft mussten Kompromisse gefunden werden zwischen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie z. B. Portfoliokonzentration oder Kosten bei der Verwaltung des Immobilienportfolios, und dem Wunsch, in allen Anlageklassen möglichst nachhaltig zu investieren.</p>
--	---

<b>Wo sehen Sie heute die hauptsächlichen Vorteile der nachhaltigen Anlagepolitik?</b>	<p>Mit einer nachhaltigen Anlagestrategie kann der Anleger zusätzliche Parameter berücksichtigen, die insbesondere das Management langfristiger Risiken stärken, zum Beispiel durch das Vermeiden von Investitionen in Unternehmen, deren Verhalten nicht nachhaltig ist. Bei einer nachhaltigen Anlagepolitik werden langfristige Herausforderungen und Erfordernisse nicht zur Erzielung kurzfristiger Renditen geopfert, was eine Wahrung der Interessen künftiger Generationen, die Erhaltung der natürlichen Ressourcen sowie den sozialen Zusammenhalt ermöglicht.</p>
--	--